

Mieke Kröger gewinnt von vorn

Teutoburg Brackwede

Bielefeld (WB). Der schnelle Rundkurs in Schwerte stellte die Bühne für den dritten Saisonfolg der schnellen Teutoburger Jugendfahrerinnen Mieke Kröger dar. Gemeinsam mit dem Feld der U 15 ging die weibliche Jugend auf die Strecke. Im Rennverlauf wurde deutlich, dass Mieke Kröger in den regionalen Konkurrenzen inzwischen eine Favoritenrolle einnimmt. Trotz verschleppten Tempos wagte sich niemand in die Führung oder ließ sich gar zu einer Attacke hinreißen.

Selbst Landesmeisterin Ariane Horbach und Christina Koep von Staubwolke Quadrath hielten still und zwangen die Brackwederin so in die ungünstige erste Position. 700 Meter vor dem Ziel trat Mieke Kröger selbst an – und gewann eindrucksvoll von vorn mit deutlichem Abstand vor den beiden Rheinländerinnen.

Immer besser in Fahrt kommt auch Lukas Reker (RV Teutoburg Brackwede). Sein Saisonziel, ein Rennen im Hauptfeld der U 17 zu beenden, rückt in Sichtweite. Längere Zeit konnte er sich gut in Feld behaupten, musste dann aber dem hohen Renntempo Tribut zollen und kam mit Rundenrückstand ins Ziel. In der Seniorenklasse versuchte Markus Spiekermann ins Renngeschehen einzugreifen, allerdings nur ein Mal und nur für knapp drei Runden. Bei einem Durchschnittstempo von fast 45 Stundenkilometern im Feld machte er Bekanntschaft mit den eigenen Leistungsgrenzen.

Immerhin wurde der Blutgeschmack im Mund mit zehn Euro Prämiengehalt honoriert...

Dreerkmann gegen Dodos

Bielefeld (WB). Im Rahmen des 100-jährigen Bestehens des Tennisclubs SuS Bielefeld findet am Freitag, 28. August, von 16 Uhr an das Ehemaligen- und Aktivturnier rund um den Sparkassenpokal statt. Am Samstag, 29. August, startet um 11 Uhr der »Tag der offenen Tür« am Haller Weg. Als Redner werden Oberbürgermeister Eberhard David, der 1. Vorsitzende des Westfälischen Tennisverbandes Robert Hampe, Karl-Wilhelm Schulze vom Stadtsportbund und Herr Bunte von der Mamre Patmos Schule sprechen. Im Anschluss daran bieten der frühere Daviscupspieler Hendrik Dreerkmann und Trainer Stasa Dodos den Zuschauern ein sicherlich kurzweiliges Showmatch.

Hendrik Dreerkmann hatte in der Tennis-Welttrangliste im Jahr 1996 mit Platz 39 seine höchste Position erreicht. Sein größter Erfolg war der Einzug ins Viertelfinale bei den French Open 1994.

DSC-Jugend holt den Titel

Bielefeld (WB). Die Hockey-A-Jugend des DSC Arminia hat sich am letzten Spieltag den Westfalenmeister-Titel gesichert. Dank des erkämpften Punktepösters während der Feldsaison genügt ein Sieg, den der DSC-Nachwuchs mit einem 10:0 gegen SSC Lünen einfuhr. In den weiteren Partien zeigten sich die Arminen weniger dominant. Scheinbar fühlten sie sich zu sicher. Nach einem ausgeglichenes Spiel gegen den RHTC Rheine unterlagen sie mit 0:1. Gegen Gastgeber Jahn Oelde spielten sie zwar überlegen, gingen sich aber in der ersten Hälfte aus drei Kontern drei Gegentore ein. Die eigenen Chancen blieben ungenutzt. Nach der Pause steigerten sich die Arminen, aber es reichte nur zum Ehrentreffer. Dieser Titel ist der zweite in Folge, den das Team unter Trainer Herbert Gottwald erringen konnte.

DSC Arminia: Timo Rückert (2 Tore), Jan-Frederik Middeld (2), Quintus Aulich (2), Clemens Schubotz (2), John Pankoke (2), Simon Kieckebusch (1), Ansgar Metz, Jonathan Wolf, Jan Wöhning, Jan Dufelsiek (TW).



Bogenschütze Bernd Schröder dominiert mit ruhiger Hand die Altersklasse

Das 12. Nationale Sternturnier lockte 50 Teilnehmer auf die Anlage des Bogensportclubs Sennestadt. Das Abschneiden der wenigen Lokalmatadore konnte sich sehen lassen. Die Altersklasse dominierte Bernd Schröder (1150 Punkte). Bei den Damen kam Diana Molt (846) auf Rang vier. Dominik Has siegte bei den Schülern A mit 385 Punkten. In der Compoundklasse waren Robert Feldhans (männliche Jugend/1112) und Sarah-Leonie Schröder (weibliche Jugend/1184) das Maß aller Dinge. Die Mannschaftswertung in der Schützenklasse ging klar an den SV Stockum (3203) vor den Bogensportfreunden Ahlen (2763) und BSV Werste

(2426). Bei den Compound-Schützen distanzierte SuS Boke (3861) den BSV Verl (3673). In der Meisterschaft 2008/09 hatten die Sennestädter Bogenschützen auf Platz acht der Ostwestfalenliga abgeschlossen, die »Zwote« belegte Rang drei in der OWL-Liga 2. Wer Interesse am Bogenschießen hat: Training auf dem Platz des BSC Sennestadt am Ostkampweg ist bis Ende September jeweils dienstags und freitags (18 Uhr bis 20 Uhr), das Jugendtraining donnerstags von 17.30 Uhr bis 19.30 Uhr. Bei starkem Regen fällt das Training aus. Ob Oktober geht es in die Halle des Hans-Ehrenberg-Gymnasiums. Foto: Arndt Wienböcker

Artistische Einlagen ohne Motorenlärm

Trial-Wochenende beim MSC Brake: Joschka Pachur auf dem Fahrrad die Nummer eins

Bielefeld (WB/jm). Party, Motor- und Fahrradsport Hand in Hand: Dem routinierten Team des MSC Brake ist es wieder gelungen, ein stimmiges Umfeld fürs große Braker Trial-Wochenende zu schaffen. Die Trialnacht und tags darauf der zweite Lauf zum NRW-Cup im Bike-Trial waren eine runde Sache.

Den Anfang machte die vierte abendliche Auflage zum ADAC-Stadttrialpokal. Neun Fahrer versuchten unter Flutlicht über sieben Sektionen möglichst wenig Füße auf den Boden zu setzen. Der Schwierigkeitsgrad der künstlich angelegten Sektionen auf dem Vereinsgelände des MSC an der Grafenheider Straße war gut aufs Feld zugeschnitten, trennte in der Qualifikation gleichwohl die Spreu vom Weizen.

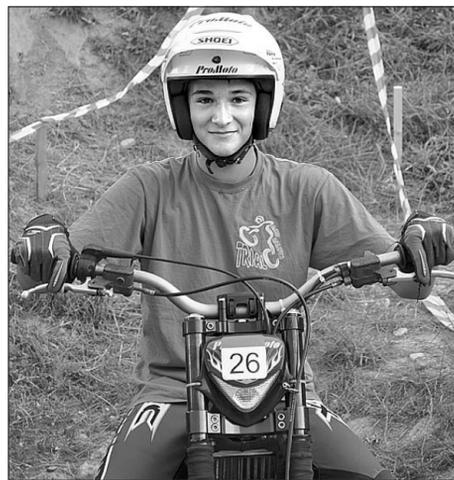
Nur die besten Sechs schafften es ins Finale, in dem der Schwierigkeitsgrad durchweg höher lag als im vorigen Umlauf. Hatte der spätere Sieger Jan Brockmeyer (Melle) in der Qualifikation nur drei Fehlerpunkte eingefahren,

kam er später mit 19 Zählern aus dem Finale wieder. Auf den Plätzen zwei und drei folgten Sven Lösing vom MSC Sieker (24) und Frank Derbogen (DMSC/25). Tim Junklewitz vom DMSC Bielefeld (27) wurde Vierter.

Die fünf Fahrer des MSC verteilten sich gleichmäßig durch das Feld und konnten mit Tim Stückmanns fünften Platz (29) den höchsten Rang einfahren. Tobias Müller (30) hatte es als Sechster ebenfalls noch ins Finale geschafft. Ausgeschieden nach dem ersten Lauf: Sascha Hanning (DMSC) sowie die Braker Timo Grosplitz und Sascha Richter.

Nach dem Sport folgte die Show. Ausgerüstet mit riesigem Echtholzgrill, Bratkartoffelpfanne und drei Bierständen legte der ein oder andere bei Live Musik der Schülerband des Gymnasium Heepen eine heiße Sohle auf die sommerlich angewärmten Pflastersteine im Innenhof des Vereinsheims. Kurz nachdem sich um 6 Uhr morgens die letzten Partygänger verabschiedeten, begannen schon die Vorbereitungen für den Lauf zum Fahrradtrial-NRW-Cup.

Für den MSC Brake eine Premiere. 35 Fahrer aus ganz NRW



Tim Junklewitz vom DMSC Bielefeld schaffte es im Finale auf den vierten Platz. Foto: Jörg Manthey

zeigten über sechs künstliche Hindernisse ihr Können, diesmal ganz ohne Motorenlärm. Erfreulicherweise stellte der Gastgeber den Sieger der höchsten Klasse: Joschka Pachur ließ sich den Triumph nicht nehmen und feierte

mit den MSC-Helfern seinen Erfolg. Robin Meier wurde in der Juniorenklasse Vierter.

Bis auf die Eliteklasse waren alle Klassen belegt. Das Sektionsmaterial umfasste wie beim Motorradtrial mit überdimensionalen Baumstämmen, Betonröhren, Reifen und Bahnschwellen verschiedenste Materialien und forderte die Fahrer dementsprechend. Aber auch so trialytische Dinge wie Fahren am Hang mussten bewältigt werden.

Insbesondere die rote, die zweit-höchste Spur, forderte. Und so manch ein Zuschauer wirkte doch mehr als beeindruckt, was sich alles mit dem Fahrrad anstellen

lässt. Hüpfen auf dem Hinterrad und dann Sprünge über mehr als einen Meter gehören in dieser Klasse zum Handwerk. Ohne solch ausgereifte Fahrtechnik wären die Sektionen nicht machbar.

Es war aber auch zu spüren, dass im ersten Moment dem einen oder anderen im Motorsportclub trotz der vorgeführten Fahrkünste das gewohnte Motorengeräusch fehlte. Positiver Nebeneffekt: So waren ungestörte Unterhaltungen möglich. Für den MSC war erfreulich, dass neben Joschka Pachur, der in der roten Spur die Nase vorne hatte, mit Lukas Hantel (grüne Spur) und Max Kelber (Klasse U 11) nach gefahrenen vier Runden zwei weitere Klassensieger gestellt werden konnten. Claas Beckmann landete bei der Jugend auf Platz drei, Leon Schmidt wurde Vierter bei den Schülern.

Auf Handzetteln war im Vorfeld für eine Smily-Klasse geworden worden, so dass auch einige Ersttrialer starteten. Bei der Siegerehrung gab es neben Pokalen noch Sachpreise und eine große Zahl zufriedener Menschen in Brake.

Als nächstes Projekt, so wird gemunkelt, plant der MSC Brake ein Mofa-Grand-Prix-Rennen.



Lokalmatador Sascha Richter schied nach dem Vorlauf aus. Foto: Manthey



Die Nummer eins in der »roten Spur«: Joschka Pachur vom MSC Brake gewann die Juniorenklasse.

SPORT IN KÜRZE

Karaarslan zu »Tippe«

Drei Jahre nach seinem verletzungsbedingten Rückzug aus der Fußballszene steht Volkan Karaarslan vor einem Comeback. Der Mittelfeldmann, der sich zwischenzeitlich beim SC Herford und VfB Schloß Holte fix gehalten hat, schließt sich dem bestkvalifizierten TuS Friedrichsdorf an.

Meßling vor Operation

Erneuter Rückschlag für Philipp Meßling vom Handball-Oberligisten TV Verl, der nach seinem Kreuzbandriss sieben Monate hat für ein Comeback gearbeitet hat. Eine Knochenabsplitterung im linken Knie macht eine Operation unumgänglich. Ob der »Halblinke« jemals wieder auf dem Niveau Handball spielen kann, steht in den Sternen.

Jörg Nolte geschlagen

Da staunte Jörg Nolte wohl, der in der Schach-Bezirksliga für den TuS Brake spielt. Bei den Gütersloher Schachmeisterschaften musste er sich dem erst zwölfjährigen Kevin Kleinelumern (Gütersloh) geschlagen geben. Nolte musste sich in der B-Gruppe fünf Stunden lang quälen, ehe er glücklich die zehnjährige Anna Zech aus Lübeck bezwang.

B-Juniorenturnier bei Ost

Die Sportwerbewoche des TuS Ost wird heute Abend fortgesetzt mit einem B-Juniorenturnier. Ab 17.30 Uhr streiten in den Heeper Fichten vier Mannschaften um den ausgelobten Wanderpokal.